

# CDU will ideologiefrei diskutieren

*Fraktion geht auf dreitägige  
Klausurtagung*

**W**ährend die SPD mit Machtkämpfen und Eierwürfen von sich reden macht, stürzt sich die CDU-Fraktion demonstrativ in Arbeit. Bei ihrer dreitägigen Klausurtagung am Wochenende in Warnemünde wollen die 39 Abgeordneten der neuen Regierungsfraktion über Großprojekte wie die Nachnutzung des Flughafens Tegel, der im Juni stillgelegt wird, sowie die Zukunft der Strom- und Gasnetze in Berlin und die Mietenpolitik diskutieren.

Die CDU ist spürbar erleichtert, nach zehn Jahren wieder in der Regierung zu sitzen – und wird von hohen Sympathiewerten für ihre Senatoren beflügelt. „Die Stimmung ist ausgezeichnet, die Fraktion ist geschlossen, die Regierungsbeteiligung motiviert die Abgeordneten“, sagte Fraktionschef Florian Graf am Donnerstag. Journalisten, die die Lage beobachten könnten, will die CDU trotzdem nicht dabei haben.

## Abgrenzung von der SPD

Während des Gesprächs klang es so, als wolle sich Graf demonstrativ von der SPD abgrenzen. „Wir legen Wert auf inhaltliche Arbeit, wollen Probleme ideologiefrei und bürgernah lösen“, sagte er. Auf Nachfrage beschwor er allerdings die „gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ der Regierungsfractionen. Auswirkungen des Machtkampfes um die künftige Führung der SPD auf die Arbeit der Regierung sehe er nicht. Die Fraktionen seien ein stabiles Scharnier. Doch hinter den Kulissen gibt es andere Stimmen. „Wir müssen schon aufpassen, nicht zwischen den Fronten zerrieben zu werden“, sagte ein Funktionär.

Am Freitag will die Fraktion mit ihren Senatoren über die Zukunft der Stromnetze beraten. 2013 und 2014 laufen die Konzessionen für Gas- und Stromnetze ab. Die SPD will sie wieder in kommunale Hand geben, die CDU ist eigentlich dagegen. „Wir gehen ideologiefrei an solche Fragen heran“, sagte Graf. Die S-Bahn, über die die SPD intern diskutiert, hat die CDU nicht auf die Tagungsordnung ihrer Klausurtagung genommen. Da gebe es keine große Diskussion, sagte Graf, die CDU unterstütze die Teilausschreibung.

Als Referenten hat die Partei den IHK-Präsidenten Eric Schweitzer, den Forsa-Geschäftsführer Joachim Koschnicke und die Präsidentin der Beuth-Hochschule, Monika Gross, eingeladen. (sab.)